

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 130.

Samstag den 5. Juni

1880.

Prüfet Alles und behaltet das Gute!

Vortrag

über: „Die Weissagungen über die letzte Zeit der Christenheit und deren Erfüllung“
wird Sonntag den 6. Juni Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 20,
bei freiem Eintritt gehalten, wozu einladet
G. Frhr. von Richthofen.

NB. Der Eintritt ist frei für Jedermann.

15365

Kinderkleidchen

aus Batist, Bique, farbigen Leinen und Chinistoffen in größter Auswahl bei

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

13902

Wiesbadener Musik-Verein.

Heute Samstag Abends 8 Uhr findet eine Abend-
Unterhaltung auf der „Rassauer Bierhalle“ (Erbenheimer
Chaussee) statt, wozu unsere Mitglieder nebst Angehörigen ein-
geladen werden.
Der Vorstand. 15444



Taunus-Club.

Kommenden Sonntag den 6. Juni Nach-
mittags 3 Uhr:

Einweihungsfest auf dem Kellerskopf.

Zusammenkunft der Fußgänger Vormittags 11 Uhr an der
Dielenmühle. Abmarsch nach Naurod. Von Naurod Abmarsch
2 Uhr Nachmittags.
Der Vorstand. 144

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

Gedenkblatt zur Einweihung des Kellerskopf-Thurmes

am 6. Juni 1880.

Preis 25 Pf.

Wiederverkäufer wollen sich gefälligst an Herrn Julius
Zeiger, Bahnhofstraße, wenden. 15432

Männergesang-Verein.

Unsere Mitglieder sind von dem Vorstände des Taunus-
Clubs zu der am Sonntag den 6. Juni Nachmittags
3 Uhr auf dem Kellerskopf stattfindenden Feierlichkeit
freundlichst eingeladen.

Sammelplatz für Fußgänger Sonntag Nachmittags 12¹/₂ Uhr
an der Sonnenbergerstraße. Der Vorstand. 37

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Sonntag den 6. Juni:

Ausflug nach Biebrich

„Hôtel Bellevue“.

Bei ungünstiger Witterung findet derselbe am nächstfolgenden
Sonntage statt.

281

Der Vorstand.

Die von mir direct bezogene **Saneta Cruz-Import** ist
bis auf ein Paar Ristchen schwerer Qualität vergriffen;
doch habe, um den vielen Nachfragen zu begegnen, in **Fortu-
nada (Londres fino)** für Ersatz gesorgt. Diese Ci-
garre ist wenig kleiner als obere **Fortunada-Regalia**,
jedoch in Qualität dafür bedeutend feiner. Preis ebenfalls
16 Mk. pro 100 Stück. Proben werden verabfolgt, jedoch
pro Stück **18 Pf.** 15160

Herrmann Saemann, 1 Franzplatz 1.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 8210

Herren-Hemden

in bekannt solider Qualität und vorzüglichem Schnitt in
frischer Zusendung zu billigen, festen Preisen bei
147
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wohnungs-Vermiethung.

Die Barriere-Wohnung in dem Hause des Centralstudienfonds — Louisestraße 27 — bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer und 2 Kellern, soll

Montag den 7. Juni Vormittags 11 Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtes öffentlich vermietet werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1880.

Königliches Domänen-Rentamt.
J. B.: Holstein.

15280

Dankagung.

Allen Denjenigen, die unserem lieben, unvergesslichen Kinde,

Emma,

die letzte Ehre erzeigt und dasselbe zu seiner Ruhestätte geleitet haben, besonders den Kindern der Kleinkinderschule und der Frau Weber für ihren Grabgesang unseren innigsten Dank.

Schierstein, den 3. Juni 1880.

Die trauernden Eltern:
Hermann Kadow.
Auguste Kadow.

15439

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Jur
Stadt Frank-
furt.

14718

Ph. Zimmerschied.

Herrenkleider werden reparirt und gemischt gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Haek, Säfergasse 9.

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim**,
Wiegergasse 20. 8122

Herrenkleider werden angefertigt Wiegergasse 25 bei
14642 **W. Altenhofen**, Schneidermeister.

Zwei Kinderwagen zu verk. Adelhaidestr. 42, Part. 14672
Ein bequemer Krankenwagen zu verk. Loutenstr. 15. 15415

In meinem Holzgeschäft Marstraße 1 habe ich stets großen Vorrath trockener Eichendiele in verschiedenen Dimensionen (preiswürdig) auf Lager. Auch werden daselbst Bau- und Werkholzstämme geschnitten und billigt berechnet.
A. Dochnahl. 5515

☛ Eine Pariserin,

15399
der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng.

A German Girl wishes a place to take care of children english or american family preferred. Apply to this paper. 15420

Clavier-Unterricht 50 Bsq. die Stunde. N. Exp. 15397

Unterricht in der Aquarellmalerei nach der Natur (Blumen, Landschaft).

J. Reyher, Maler, Walramstraße 2, 1 St. 15406

Nachhilfe für Gymnasialisten und Realschüler bis Prima. Curie 5 Mk. per M. **Quirin Brück**, Webera. 44, 2 St. 15449

Eine junge Dame wünscht bei einem älteren Herrn Unterricht in der Buchführung zu nehmen. Näh. Exped. 15473

Ecke der Hellmundstraße und Frankenstraße wurde vom Sonntag auf Montag ein **Schirm** gefunden. Der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühren abholen bei Bäckermeister **H. Stahl**, Hellmundstraße 7a. 15396

Am Donnerstag ist ein gelber **Kanarienvogel** entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 36. 15427

45,000 und **30,000** Mark auf 1. Hypothek, doppelte und dreifache Sicherheit, zu 4 bis 4 1/2 % bei 1/4jähr. Zinszahlung auf massive, neue Objecte zum 1. October gesucht. Offerten unter A. Z. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15456

Pfandleihanstalt

Niederreiter,
4 H. Schwalbacherstraße 4.

U- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei **W. Münz**, Wiegergasse 30. 11211

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel u. bei **D. Levitta**, Goldgasse. 14721

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein st. Mädchen f. Besch. im Waschen. N. Römerberg 1. 15436

Köchin, perfekte, sucht Stelle. Näh. Exped. 15398

Eine **Bonne** aus der französischen Schweiz sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres in der Expedition d. Bl. 15401

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Adelhaidestraße 18 im Laden. 15408

Ein Mädchen (14 Jahre alt) sucht Stelle als Kindermädchen oder für leichte Hausarbeit. Näh. Mauergasse 15. 15421

Ein braves, reinliches Mädchen, welches **Liebe zu Kindern** hat u. empfohlen werden kann, f. Stelle. N. Hochstraße 4. 15422

☛ Eine Lehrerstochter, die englisch und französisch spricht, Musik und alle feinen Handarbeiten versteht, sucht Stelle als Bonne oder Verkäuferin. Gute Behandlung wird hohem Salair vorgezogen. Dieselbe würde auch ins Ausland gehen. Näh. durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 15407

Ein Mädchen, das bügeln und selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näheres Römerberg 1. 15443

Eine **Kammerjungfer**, sowie eine Bonne (Französin), gut empfohlen, suchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 15463

Ein junges Mädchen sucht passende Stelle, womöglich für gleich. Näheres Abrechtstraße 21 a. 15424

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 15464

☛ Ein tüchtiges Hausmädchen mit glänzenden Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Frau Stern's Bureau**, Mauergasse 13, 1 St. 15459

Ein gewandtes Mädchen, gut empfohlen, sucht Stelle als Ladenmädchen in einer feinen Bäckerei d. **Ritter**, Weberg. 15.

Ein junges, gebildetes Mädchen aus sehr anständiger Familie, welches das Weißzeugnähen und Kleidermachen gründlich erlernt hat, sowie fein bügeln kann, mehrere Jahre in einem der ersten Confectionsgeschäfte thätig war, wünscht auf gleich oder später eine Stelle anzunehmen; auch würde dasselbe mit auf Reisen oder ins Ausland gehen. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre M. S. 10 postlagernd Wiesbaden ergehen zu lassen. 15455

Eine ganz perfekte Kammerjungfer mit 7- und 4jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. gr. Burgstraße 10, 3. St. 15449

Ein starkes Mädchen vom Lande, das kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, sowie 4 J. in einer Stelle war, sucht sof. Stelle für jede Arbeit d. **Birek**, gr. Burgstraße 10, 15469

Ein anständiges Mädchen mit 6jährigem Zeugniß sucht sofort Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Langgasse 48, eine Treppe hoch. 15448

Stellen suchen: 1 gewandtes Mädchen (aus Westphalen), das die gute Küche versteht, sowie ein feines Zimmermädchen, das serviren, nähen u. bügeln kann. N. Säfergasse 5, 1 St. 15476

Ein braves, anständiges Mädchen, gut empfohlen, sucht Stelle als Pflegerin oder zur Bedienung einer leidenden Dame, ebenso sucht ein feines, nettes Kindermädchen Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5, 1 Stiege. 15475

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Metzgergasse 3, 1 Stiege hoch. 15457

Ein arbeitames Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht auf gleich Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. 15454

Ein gewandtes **Ladenmädchen**, das 2 Jahre in einem Spielwaren-Laden thätig war, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Näh. große Burgstraße 10, 3. Stod. 15471

Ein junger, sehr solider Diener, welcher in feinsten Häusern fungirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, sogleich oder später Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 15416

Ein junger, verh., zuverl. Mann sucht auf irgend eine Art Stellung. Näh. Friedrichstraße 30, Hinterh., Part. I. 15433

Ein braver, stadtkundiger Junge sucht für den Vormittag Beschäftigung. Näh. Expedition. 15437

Ein gewandter Herrschafts-Diener mit den besten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 15471

Gut empfohlene **Diener und Hotelhausburfschen** suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 15463

Ein tüchtiger **Chef** mit den besten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 15470

Personen, die gesucht werden:

Ernfte und geschickte **Kleidermacherinnen** finden dauernde Beschäftigung. Näh. Expedition. 15458

Ein braves Lehrling, das perfect Kleider machen erlernen kann, wird gesucht Stifftstraße 14, 2 Stiegen. 15450

Ein anständiges Mädchen (von gesetztem Alter) kann in einem offenen Geschäft Stelle erhalten. Näh. Goldgasse 2. 15425

Ein braves Mädchen zu Kindern von 2½ bis 6 Jahren gesucht. Auch hat dasselbe etwas Hausarbeit zu verrichten. Nur solche mit **guten Zeugnissen** wollen sich melden. Näh. Elisabethenstraße 1. 15405

Ein gewandtes, ordentliches **Ladenmädchen**, in der Spezerei-Branche kundig, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 15418

Ein ordentliches Dienstmädchen auf sofort gesucht Mauer-gasse 10, 2 Stiegen hoch. 15423

Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht Dogheimer-straße 14. 15419

Ein gewandtes, einfaches, gut empfohlenes Hotelhausmädchen kann zum 15. Juni eine gute Jahresstelle erhalten. Näheres Wilhelmstraße 28 im Gartenhaus. 15445

Ein feines Hausmädchen, ein gesetztes Kinder-mädchen und eine perfekte Herrschaftsköchin nach Holland gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 15464

Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, fleißig, ehrlich und reinlich ist, gesucht. Nur vollkommen zuverlässige Personen mögen sich in den Morgenstunden melden Mühlgasse 2, 2 Treppen hoch. 15451

Gesucht: Eine gute Herrschafts-Köchin, ein feiner Diener (gute Atteste), eine tüchtige Küchen-Haushälterin und eine Restaurations-Köchin durch das „**Bureau Germania**“, Häfnergasse 5, eine Stiege hoch. 15476

Gesucht: 1 feines Mädchen, welches Kleider machen und bügeln kann, zu größeren Kindern, 1 feinebürgerliche Köchin zu Fremden, 1 Mädchen für allein, welches kochen kann, mit 18—20 Mark Lohn per Monat, sowie eine Hotel-Köchin nach Schwalbach durch **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 15468

Für ein hiesiges **Papier-Engros-Geschäft**, verbunden mit Druckerei, wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. **Gef. Frco.** Offerten sub **A. U. 39** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15412

Ein solider Hausburfsche wird gesucht Blatterstraße 8. 15446

Ein sprachkund. Kellner gesucht Häfnergasse 5, 1 St. 15476

Tüchtige Cementverputzer

Frankfurt a. M. gesucht. (opt. 6/Vl.) 307

Reservoir Friedbergerlandstraße.

Es wird ein junger Mann (Verkäufer) in ein nahe bei Wiesbaden gelegenes Bad für die Sommermonate zu engagiren gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exped. 15410
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht auf 18. Juni für längere Zeit eine einfach möblirte, kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mädchenkammer. Preis per Monat 100 Mark. Offerten unter Chiffre K. J. an die Expedition d. Bl. 15409

Eine ältere Dame wünscht eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Anlagen oder Eisenbahn vom 1. October an auf mehrere Jahre zu miethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15400

Zwei einzelne Leute suchen zum 1. October eine Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche u. s. w. in der Nähe des Curhauses oder angrenzenden Straßen. Adressen unter B. D. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15431

Gesucht Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör. Offerten bittet man unter E. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15447

Gesucht zum 1. October eine möblirte Wohnung, Parterre, 5 Zimmer, Küche und Domestiken-Stube, Frankfurterstraße und Umgegend. Adressen unter G. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15442

Eine Wohnung von 5 größeren oder 6—7 kleineren Zimmern per 1. October in gesunder Lage zu miethen gesucht. Offerten unter C. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15474

Eine kleine, stille Familie wünscht eine Wohnung mit etwas Haus- oder Gartenarbeit gegen Vergütung des Miethzinses. Näheres in der Expedition d. Bl. 15426

Angebote:

Adolphsallee ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang sogleich abzugeben, am liebsten dauernd, für mäßigen Preis. Näh. in der Expedition d. Bl. 14784

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13912

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarde zc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. im Leinen-Lager Parterre. 15403

Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15465

Bellrichstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost an zwei junge Leute billig zu vermieten. 15393

Ein kleines Logis zu vermieten Hirschgraben 10. 15407

Mansarde an einzelne Person zu verm. Saalgasse 30, 1 St. 15447

Möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten Frankfurterstraße 12. 15472
(Fortsetzung in der Beilage.)

Anglo-Swiss Kindermehl.

Nahrhafter, löslicher und leichter verdaulich als andere Kindermehle. Vollständige Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

Anglo-Swiss Condensirte Milch

findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung Verwendung.

Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.

(M. 294 Z.)

En gros in Mainz bei Herrn F. A. Achenbach.

Meine Speisewirtschaft, Manergasse 11, Mittagessen 43 Pf., Abendessen 34 Pf., sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit bringe einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung. 14822 Ph. Tremus.

Englische Biere

in ganzen und halben Original-Flaschen bei Paul Stein, Frankfurt a. M. Niederlage für Wiesbaden bei H. Momberger, Taunusstraße 43. Versandt in Facklisten à 25 und 50 Stück. 14195

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Frisch gebrannter

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

per Pfund 1 Mt., 1 Mt. 30 Pf., 1 Mt. 70 Pf., 1 Mt. 50 Pf. die sehr beliebte Wiesbadener Mischung. Bedeutendes Roh-Kaffee-Lager, Specialitäten von Holländ., Westind. und Ceylon-Kaffee. Noch bemerke ich, daß ich trotz Preiserhöhung der diversen Zucker-Raffinerien Zucker noch ohne Preisaufschlag verkaufe. J. C. Bürgener. 14920

Kalbfleisch I. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets zu haben Ecke der Schul- und Meugasse bei Fr. Malkomesius. 11338

Ia Rindfleisch per Pfund 50 Pfg., do. Kalbfleisch " " 46 "

15189 bei Schaumburger, Schulgasse 8.

Berliner Rollmöpfe, 15363 Russische Sardinen,

Matjes-Häringe frisch eingetroffen, im Anbruch, sowie Käbchen empfiehlt A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Butter.

Täglich feinste, frische Butter aus der Schweizerei von Heinrich Louis zu 1 Mt. 5 Pfg. zu haben bei 15244 Th. Graff, Meßgergasse 32.

Neue afrik. Kartoffeln per Pfd. 55 Pfg.,

„ ital. „ „ 30 „

„ isländ. Matjeshäringe pr. St. 15 Pfg.

empfehlte Franz Blank, Bahnhofstrasse. 14852

Alle Arten Stühle werden geflochten, polirt und reparirt zu den billigsten Preisen Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch, bei Dinges. 15248

Das Bureau von Kreizner & Hatzmann befindet sich Rheinstraße 48, Part. 14782

Leinene Herren-Tragen

und Manschetten, Schlipse und Cravatten, seidene Tücher das Neueste empfiehlt billigst F. Lehmann, Goldgasse 4. 147

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolf, Rheinstraße 17 a. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 6244

Beste Thüringer Salzgurken Ia Holl. Häringe

per Stück 6 Pfg. bei A. Freihen, Friedrichstraße 28. 15367

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Prima Käse Prima

Schweizer, ächter Emmenthaler, per Pfd. 1 Mt. 10 Pf. bayerischer (Allgäu), " " " 90 " " " " 70 " " " " 70 " Holländischer Maikäse " " " 70 " Restaurateure, Spezereihändler u. erhalten bei abnahme wesentliche Preisermäßigung. J. C. Bürgener. 14919



Am Stadtbrunnen und Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Lebende, schwimmende Rheinhelche, Karpfen, Schleien, Aale, Bresen (nicht zu verwechseln mit den sog. lebendfrischen, todtten, holländischen Hechten, Karpfen, Schleien und Aalen), Turbot, Soles, Cabliau, Schellfische, Zander, Sohlen, Rheinsalm per Pfd. 2 Mt. empfiehlt Krentzlin. 15077



Täglich auf dem Fischmarkte:

Lebendfrischen Rheinsalm à Pfund 3 Mt., sowie frische Seezungen von 1/2 - 1 1/2 Pfd. Schwere à Pfd. 90 Pfg., frischen Steinbutt von 2 - 8 Pfd. Schwere à Pfd. 80 Pfg., frische Schleien à Pfd. 70 Pfg. u. empfiehlt 15367 A. Prein, Mainzer Fischhalle.

Eine größere Parthie gute

Kartoffeln

hat noch billigst abzugeben Diebrich-Wosbach. 15413 W. Wetz.

Circa 100 Ctr. Kartoffeln zu verkaufen. Expedition. 15404

Glacé-Handschuhe,

prima Qualität, durch vortheilhaften Einkauf außergewöhnlich billig bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 148**

Schürzen

für Damen, Mädchen und Kinder

in weiß und gestreift, Lüster, Leder und Moiré, ferner **Schoner** und **Kommode-Decken** habe in großer Auswahl erhalten und empfehle solche billigst.

14204 **G. Bouteller, Marktstraße 13.**

Fr. Krohmann, Sattler,

Häfuergasse 10,

empfiehlt solid gearbeitete **Herren- und Damen-Koffer** zu den billigsten Preisen; auch werden alte gegen neue eingetauscht und alle Reparaturen bestens besorgt. 15236

Carl Eller, Schierstein a. Rh.,

Fabrikant und Erfinder von Bruchbandagen ohne Federn. (Patent-Liste No. 3012 von 1877.)

Meine patentmäßig geprüften und anerkannten Bandagen können beim Arbeiten, Marschiren und Schlafen getragen werden, ohne zu verwunden und eignen sich schon für Kinder von 14 Tagen an, sowie für Personen bis zum höchsten Alter. Ferner empfehle Bandagen für Muttervorfälle zum Selbstan- und Ablegen, sowie zum Reinhalten, Nabelbinden etc.

Sämmtliche Bestellungen werden nach Maß angefertigt. 15211

Frisch geschossene

Rehböcke,

wie auch im Einzelnen

Rehziemer und Rehkeule,

ferner

sette, junge Gänse,

Enten und

französische Boullarden

zu den billigsten Preisen bei

15466 **Ign. Dichmann, Goldgasse 5.**

Flaschenbier vorzogl. Qual., à Fl. 20 Pfg., empfiehlt **Ph. Erlenbach, Schulgasse 1. 15462**

Billig zu verkaufen

ein **Real** (Repositorium) mit vier Fächern, 150 Ctm. hoch, 90 Ctm. lang und 38 Ctm. breit, ein **Bauer'scher** **Vielfältigungs-Apparat** mit Zubehör, eine **Copirpresse**, 7 Ries feines **Postpapier** à 500 Bogen, 36 Mille **Sanf-couvert's**, gelb und grau, 6 Mille **Wechsel- und Quittungs-formulare**, 3 Mille **Memoranden**, weiß und blau, sowie eine Parthie **Druckfachen** als **Matulatur**. Näheres **Helenen-sträße 15, Bel-Étage, von 8-10 und 1-4 Uhr.** 15030

Ein Hofthor mit Glas,

mehrere Thüren, sowie ein noch neuer, transportabler **Serd** billig zu verkaufen. **Näh. Kirchgasse 19.** 15417

Warnung.

Wie aus dem illustrierten Buche

Dr. Airy's Naturheimethode

ersichtlich, ist nur der mit dem Fabritzeichen „Anker“ verfehene

Pain-Expeller

echt und sind alle mit anderen Zeichen versehenen Präparate, ohne Ausnahme, lediglich **Nachahmungen**, welche jeder Kranke ohne Weiteres als **unecht zurückweisen** wolle.

Näheres über die **außerordentliche Wirksamkeit** des wirklichen **Pain-Expeller** findet man in dem 112 Seiten starken „**Gratis-Auszug**“ aus **Dr. Airy's Naturheilmethode**, welches Buch von **J. H. Dahlem**, Drogenhandlung in **Wiesbaden**, **unentgeltlich** verabreicht wird. — Versäume kein Kranker, sich den „**Gratis-Auszug**“ holen zu lassen.

Unser **allein echter** „**Pain-Expeller mit Anker**“ kostet die **Flasche 50 Pf.**, 1 **Mark** und 1 **Mark 75 Pf.**, je nach Größe.

F. Ad. Richter & Cie.,

R. R. Hoflieferanten,

Nürnberg, Rudolstadt etc. 247

K. K. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's

Anatherin-Zahn- und Mundwasser

verhindert dieselben stetig, beseitigt

Zahnstein, macht **blendend weiße**

Zähne, befestigt **schwammiges**

Zahnfleisch, lockere **Zähne**, ver-

hindert **Fäulniß** des **Blutes**

und **Zahnfleisch** u. **behebt**

sofort **übelriechenden**

Athem.

In **Flaschen** zu

1, 2 und 3

Mark.

Popp's

Zahnpulver

und **Zahnpasta**

bewährte Zahnrei-

igungs-Mittel. — **Pulver**

1 Mk., Pasta in **Dosen 2 Mk.**

Aromatische Zahnpasta

macht **blendend weiße** **Zähne.** **60 Pf.**

Zahn-Plombe zum **Selbst-Aus-**

füllen **hohler Zähne**, **per Stck 4 Mk. 50 Pf.**

Med. Kräuterseife zur **Verhöhnung**

des **Leints** und gegen alle **Hautunreinigkeiten**,

60 Pf. — **Zu haben** in **Wiesbaden** bei

Dr. Lade, Hof-Apotheker, und **C. Schellenberg,**

Amts-Apotheker; in **Frankfurt a. M.** bei **Dr. Ph.**

Fresenius, Apotheker, und **J. B. Lindt's** **Nachfolger**; in

Friedberg bei **C. Pörtz, Hof-Apotheker.**

Ein vollkommen glücklicher Mensch !! ist, der nie Zahnschmerzen leidet !!

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hess, Abtial. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Wegen Abreise billig zu verkaufen **Taunusstraße 47**: Eine **Garnitur Nipsmöbel** (**Pompadour**), 1 **vollständiges Bett**, 1 **Bettstelle**, 1 **Klavierstuhl**, 1 **Kommode**, 1 **Trumeau** und **Spiegel**, 1 **Kl. Sopha**, 1 **Wachtisch** und 1 **ovaler Tisch.** 15441

Zu kaufen gesucht: Ein noch wenig gefahrenes **Coupe-Phaeton**, elegant und gut gebaut, mit **Noth-Rücksiß** oder ein **Phaeton** mit **Rücksiß**, beides zum **Einpännigfahren.** **Näh. Expedition.** 15411

Befreiung langjähriger Kropfubel, dicker Pälse, Drüsen etc. Näh. Expedition. 17943

Dr. med. Krug in Nuhla (M.-No. 11882.)
 heilt unter Verzicht auf jedes Honorar im Nichtheilungsfalle
 und auf Grund der neuesten, wissenschaftlichen Forschungen,
 selbst in den hartnäckigsten und verzweifeltsten Fällen, alle ge-
 heimen Krankheiten des Unterleibes in frischer und veralteter Form
 (Ausflüsse, Mund-, Hals- und Hautleiden), sowie die Folgen
 geheimer Jugendstünden und Verirrungen (Schwächezustände,
 Ueberreiz, freiwillige Verluste), Nervenzerrüttungen und Nerven-
 leiden aller Art, Frauenkrankheiten. Größte Discretion ohne Ver-
 rufsstörung. Bitte um recht genauen Krankheitsbericht. 323

Echte Briefmarken
 aller Länder, neue Collection, eingetroffen bei
 13195 **P. Hahn, Langgasse 5.**

Brumata-Leim

von Herrn Lehrer **Becker** in Fitterbog 14206
 empfiehlt **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23.

Trockenlegung feuchter Wände
 (Patent 4101)

besorgt unter Garantie
Jacob Leber, Moritzstraße 6.

Ausgeführte Arbeiten als beste Atteste stehen zur gefälligen
 Ansicht. 14835

**Ia Portland-Cement,
 gemahlener Binger Kalk**

zu ermäßigten Preisen in stets frischer Waare bei
 13942 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Rosen- und Baumspfähle

empfehlen en gros & en détail
 7426 **G. C. Herrmann**, Dohzheimerstraße 27.

Ruhrkohlen

Ia Qualität per Kumpff 16 Pf., fuhren- und malterweise
 billigt, empfiehlt franco Haus
 12360 **Louis Schüler**, Römerberg 36.

Neue Polstermöbel: Kanape's nebst Sessel und

Stühlen, Chaise longues,
 sowohl in nußbaum-polirt als auch ganz überpolstert, preis-
 würdig zu verkaufen bei
 9894 **Theodor Sator**, Tapezirer, Louisenstraße 3.

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
 14719 **A. Schmidt**, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Eine braune **Plüschgarnitur**, sowie Betten, ganz und
 getheilt, billig zu verkaufen **Adelheidstraße 42.** 6246

Kleider- u. Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Kinder-
 bettstellen, Tische und Nachttische zu verk. **Römerberg 32.** 13296

Gut gearbeitete **Seegrasmatrassen** zu 12 Mk., sowie
 gesteppte **Strohsäcke** zu verk. **Adelheidstraße 23, Dchl.** 13104

Neues Bett billigt zu verkaufen **Kirchgasse 29.** 14086

Kinderwagen, größte Auswahl für Wiesbaden

zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe hoch.** 14967

Stühle sind billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 4.** 6245

Weißstraße 6 sind täglich frisch gelegte **Eier** zu haben. 14793

Ponhwagen billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 11290

1000 leere Flaschen (Wein-, Bier- und Bordeauxflaschen)
 zu verkaufen **Hirchgassen 8.** 15312

Ein **junger Hund** (große Race) wird zu kaufen gesucht
 „Villa Waldfriede“. 14871

Marktberichte.

Wiesbaden, 4. Juni. (Viehmarkt.) Im hiesigen Viehhofe waren
 45 Ochsen aufgetrieben. Preis per 100 Kilogramm: 1. Qual. 133 Mk.
 72 Pf. bis 137 Mk. 14 Pf., 2. Qual. 126 Mk. 86 Pf. bis 130 Mk. 28 Pf.
 Das Geschäft war mittelmäßig. — Gesehten waren 405 Schweine aufge-
 trieben, darunter 102 fette; Preis der letzteren 1. Qual. 64 Pf., 2. Qual.
 60 Pf. das Pfund.

Mainz, 4. Juni. (Fruchtmarkt.) Da durch die große Trockenheit
 der Felder und durch die kühle Witterung der letzten Woche die Ernte
 immer weiter hinausgeschoben wird und auch verhältnismäßig nur noch
 wenig Vorräthe in Getreide da sind, machte die Preissteigerung sowohl
 in Weizen wie in Korn auf heutigen Markte weiteren Fortschritt und
 zwar um circa 75 Pf. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 24 Mk. 50 Pf.
 bis 25 Mk. 50 Pf. 100 Kilo Korn (Pfälzer) 21 Mk. bis 22 Mk.
 100 Kilo Gerste 19 Mk. 25 Pf. bis 19 Mk. 75 Pf. Ruffisches Korn
 20 Mk. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens
 bis 12 Uhr Nachts.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich
 Morgens 7 Uhr.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11—1 Uhr und
 Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nach-
 mittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis
 6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung
 beliebe man Friedrichstraße 1 anzumelden.

Vorstellung-Gemäldeausstellung, Malinstitium v. Merkel-Heine, Weberg, 11. 1230

Heute Samstag den 5. Juni.
 Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranien-
 straße 5, eine Stiege hoch.

Gurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr:
 Réunion dansante.

Wiesbadener Musikverein. Abends 8 Uhr: Unterhaltung auf der Nassauer
 Bierhalle.

Gesellschaft „Adelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung im Gesell-
 schaftskafel.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 5. Juni. 122. Vorstellung.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von H. Wagner.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Stehr.
Tannhäuser,	Herr Leberer.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Philippi.
Waltner von der Vogelweide,	Herr Warbeck.
Witterolf,	Herr Massen.
Heinrich, der Schreiber,	Herr Zapf.
Heimar von Iweter,	Herr Klein.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Voigt.
Venus	Frau Rebecq-Beck.
Ein junger Hirt	Frl. Mizell.
Erster	Frau Stengel.
Zweiter	Frau Mille.
Dritter	Frau Drepler.
Vierter	Frl. Wunsch.

Thüringische Ritter, Grafen und Geleute, Edelknechten, Edelfrauen, Edelfrauen, Ältern
 und jüngere Bilger, Sirenen, Najaden, Bacchantinnen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hirschen (Venus)-Berges bei
 Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holde (Venus) Hof hielt; 2. Akt:
 Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt:
 Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Sonntag: **Dorf und Stadt.**

(Vorle: Frl. Schendler, vom Stadttheater in Wien, als Göt.

Der Lethe.

Der Afrikareisende Gerhard Rohlfs entwirft eine sehr anziehende
 Schilderung von dem verborgenen Strom, dem Lethe, dem Strom
 der Vergessenheit. So wie Ovid den Lethe schildert, existirt er noch
 heute. Aber merkwürdig, obgleich die Bewohner Bengasi's Kenntniß haben
 von diesem im Alterthum so denkwürdigen Strom, geben sich die Bengasien
 die Mühe, zur Grotte hinzupilgern. Und doch ist er so nahe: nur etwa
 acht Kilometer ist der Eingang zur Unterwelt vom alten Berenice, dem
 heutigen Bengasi, entfernt. Mich hielt, schreibt Gerhard Rohlfs, nicht-
 taun hatte ich einige Tage geruht von den anstrengenden Märschen und
 Ritten, als ich eine ganze Gesellschaft zusammenlud, mich zum Strome der
 ewigen Vergessenheit zu begleiten. Herren und Damen, Juden, Christen
 und Mohamedaner — alle wollten die wunderbare Kraft des Wassers er-

proben und Viele glaubten wirklich an die Eigenschaft des Lette! Pferde, Maulthiere und Esel wurden requirirt, sogar zwei Karren mitgenommen, um den nothwendigen Proviant fortzuschaffen; Morgens um 8 Uhr ging es fort, und bald lag Bengasi, seine Palmenhaine, im Rücken, und auch der blaue Ocean entwand den Blicken. Man ritt östlich etwas zu Nord, und zwar ging der Weg dahin durch eine öde und ziemlich nackte Gegend. Aber vor Einem das Gebirge und rechts und links vom Wege die zahlreichen Ueberreste der Bauten von Griechen und Römern: hier steinerne Einfriedigungen, dort Steinbrüche, Sarkophage etc., alles das nimmt die ganze Aufmerksamkeit des Reisenden in Anspruch. Und gerade aus den vielen massiven Einzäunungen darf man schließen, daß einst hier eine ganz andere Vegetation geherrscht haben muß, als jetzt, wo vom nackten Boden aller Humus fortgeschwemmt ist. Hier waren die Hesperiden-Gärten? — fragt der erklaunte Wanderer, und nirgends ist jetzt auch nur ein Baum oder Strauch zu sehen; nur spärliche Pflanzen zeigen sich hier und da zwischen den Spalten des felsigen Bodens und werden von halbverhungerten Schafen abgeweidet.

So ziehen wir weiter — plötzlich öffnet sich zu ebener Erde, aber im felsigen Boden, ein Schlund. Steil geht es in die Erde hinein und im Hintergrunde wölbt sich eine dunkle Höhle. Wir haben den Eingang zur Unterwelt erreicht. Der Anblick ist in der That imponirend und so großartig, daß man zum Glauben geneigt sein könnte, man habe es mit einem Kunstgebilde zu thun. Aber es ist die Natur, welche dies Wunder geschaffen hat. Die Feuchtigkeit des Lette selbst hat aber ein üppiges Grün geschaffen am Anfange der Oeffnung; Erdbeerbaum, Ventisten, Myrthen, Feigen und Johannisbrod drängen sich zwischen den Felsblöcken hervor, und ganz am Eingange konnte ich einen großen Strauß lieblich duftender Alpenveilchen (Cyclamen) sammeln! Alpenveilchen in Cyrenaika! Jetzt gehts hinein.

Die ähner Höhle senkt sich nach innen trichterartig, so daß zuletzt die Felsen sich auf Manneshöhe dem Boden nähern; weiter gehend, senkt sich vollkommene Dunkelheit auf den Wanderer, und durch eine Wendung wird das dürrig einfallende Tageslicht schließlich ganz vom unterirdischen Raume ausgeschlossen. Nur nach längerem Verweilen gewöhnt sich das Auge allmählig daran, auch in der Finsterniß die Gegenstände zu unterscheiden. Man erreicht nun den Fluß selbst, der klar und ruhig vor Einem liegt; ein mitgebrachtes kleines Boot wird bestiegen, und das Sondiren mit den Rudern ergiebt, daß das Wasser immerhin meist einen Meter tief bleibt. Das Verlangen, vom Lette Wasser zu trinken, kann jetzt nach Genüge gestillt werden, und vorsichtshalber — um nicht Alles zu vergessen — mischt man etwas Wein bei; Wein benimmt dem Wasser nämlich seine Eigenschaft, wie ich ermunthend der Gesellschaft mittheilte.

Endlich verengt sich aber die Höhle derart, daß ein Weiterfahren unmöglich wird, trotzdem das Schiffchen von bescheidener Kleinheit ist. Uns begleitende Kraber versichern, der Fluß ginge viel weiter und käme später sogar an die Oberfläche — aber wo? Darin widersprach Einer dem Andern. Aber es entspricht der Dichtung der Alten.

Wir fahren jetzt zurück und erklimmen den Ausgang, froh, aus der Unterwelt zurückkehren zu können. Die Sonne scheint so hell und kräftig, denn obchon wir im November sind, herrscht frühlingsmäßiges Wetter; die blühenden Alpenveilchen, die girrenden wilden Lauben, welche den Eingang zur Unterwelt bewachen, die jubelnden Lerchen hoch oben in den blauen Lüften, sie alle verkünden den Frühling. Und jetzt begeben wir uns nach Osman Agha's Garten, der eben so wunderbar ist, wie die eben verlassene Höhle. Derselbe liegt nämlich auch in vollkommen nackter und kahler Ebene, in einer von allen Seiten steil abfallenden Einsenkung. Aber innerhalb dieser Einsenkung entfaltet sich ein so üppiger Pflanzenwuchs, wie ihn die lebhafteste Phantasie nicht schöner hervorzaubern kann. Orangen, Granaten, Kesseln, Birnen, Feigen, Mandeln, Aprikosen und Pfirsiche wuchern dort und suchen sich gegenseitig den Platz streitig zu machen, während der überall sich durchschlingende Wein alle jene herrlichen Obstbäume eint und die hoch herausragenden Dattelpalmen nur dazu da zu sein scheinen, um dem Besucher zu sagen: „Du bist in Afrika!“

Es ist schwer, in diesem Garten einen hinlänglich großen Platz zu finden, wo man lagern kann, so drängt ein Baum den anderen; aber man hat endlich die Teppiche gebreitet, aus dem draußen haltenden Karren werden nun die Vorräthe gebracht und man erfreut sich des ländlichen Mahles. Uebrigens ist dies nicht der einzige Strom der Vergessenheit. Auch andere Stämme und Provinzen der Griechen behaupteten, die Ehre eines Lathon oder Lette zu haben. Die Theßalier, die Lydier wollten ihn besitzen, aber allgemein verlegte man ihn später hierher zu den Hesperiden. Es waren zuerst die Gebrüder Beech, welche den „verborgenen Strom“

wieder auffanden, und später gibt Barth uns über die ganze Gegend werthvolle Commentare.

Selbst heute noch spürt man wie nirgend anderswo in Afrika hier in Cyrenaika den Hauch des alten griechischen Lebens. Wahr ist es ja, daß Karthago größeren Weltruhm errang, daß das nahe Leptis Magna vielleicht mehr Handel hatte, als eine Stadt von Pentapolitaniern, aber nirgends entwickelte sich griechisches Leben schöner in Afrika, als in diesem glücklichen Lande. Man lese nur die herrliche fünfte Ode des Pinbar, man wandle nur zwischen jenen prachtvollen Denkmälern, man bewundere nur jene plastischen Werke, die jetzt in England sind und von Smith und Porcher in Cyrene ausgegraben wurden. Systematisch ist aber in diesen Gegenden noch nie ausgegraben worden, und die dort zu hebbenden Schätze warten noch ihres Schliemann.

Locales und Provinzielles.

— (Trauergottesdienst.) Heute Samstag Vormittags 11 Uhr wird aus Veranlassung des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland in der griechischen Capelle ein Trauergottesdienst stattfinden, welchem u. A. auch Se. Königl. Hoheit der Prinz Carl von Preußen beiwohnen gedenkt.

— (Der Stadtbezirksrath) hielt gestern Morgen eine Sitzung, welche Herr Landrath Graf Matschka um 10 Uhr eröffnete; anwesend waren die Mitglieder Herren Bürgermeister Coulin, F. W. Käsehier, Stadtvorsteher Medel, W. Roder, Eduard Weiß und Spengler Schreiner. Die Gesuche um Wirthschafts-Concessionen 1) des Carl Tag aus Wörzsdorf für das Haus Weißstraße 19, 2) des Wilhelm Sturm aus Braunbach für das Haus Eimerstraße 9 (Herberge zur Heimath), 3) des Carl Jacob Nicolay von hier für das auf seinem Besitzthum an der Platterstraße neuerbaute Haus, 4) des Jacob Birzweg für das Haus Saalgasse 18, 5) des Christian Bruch für das Haus Schulgasse 4 werden in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Gemeindebehörde und der Polizei-Direction genehmigt; dagegen die Gesuche gleichen Betreffs: 1) des Wilhelm Dienstbach aus Nierenberg, hier Platterstraße 6 wohnhaft, und 2) des J. M. Wanger für ein Haus oberhalb der Blindenschule in der Nähe des Turnplatzes ablehnend beschieden. — Gegen die vom Gemeinderathe und Bürgerausschuß genehmigten Kaufverträge über Erwerbung von städtischen Wege- und Viehgräben (Securius, Wittwe Aug. Momberger und Moses Wolf) wird nichts zu erinnern gefunden. — Das von dem Goldarbeiter L. Heiler, Schachtstraße 22, eingereichte Unterstützungsgeuch wird abgelehnt und auf dasjenige eines Ehepaars in der Bellrichstraße beschloffen, die Armen-Deputation zu benachrichtigen, daß der Stadtbezirksrath die Gesuchsteller für unterstützungsbedürftig erachte, jedoch das Maß und die Form einer solchen dem Ermessen der Armen-Deputation überlasse.

— (Pädagogischer Verein.) In der heute Abend 8 Uhr in der „Mainzer Bierhalle“ stattfindenden Monatsversammlung des hiesigen Pädagogischen Vereins wird Herr Leonhard einen Vortrag über die Flechten halten.

— (Curhaus. — Abonnements-Ball.) Nächsten Mittwoch findet im Curhause ein Abonnementsball statt, wozu wie in früherer Weise die Inhaber von Curtax- und Abonnementsklaren freien Zutritt haben.

— (Die Kotheit) scheint in letzterer Zeit wieder sehr überhand zu nehmen, wie nachstehende Fälle von Thierquälerei beweisen. In einer hiesigen Wirthschaft wurden jungen Enten und Gänsen die Schnäbel abgesehnt und einem Hund soll ein Theil des Felles bei lebendigem Leibe abgezogen worden sein. Der dritte Fall ist die graunam Vernachlässigung eines Pferdes, welches zwei Tage ohne Futter im Stall gestanden haben soll. In allen drei Fällen dürfte es den Bemühungen der Wittgelder und des Ausschusses des hiesigen Thierschutzvereins gelingen, die Schuldigen zu ermitteln, damit denselben eine exemplarische Strafe zu Theil werde.

* (Tannus-Club.) Für die morgige Einweihung des Aussichtsturmes auf dem Kellerskopf ist in Naurod das Zusammentreffen sämtlicher Sectionen des Tannus-Clubs projectirt und werden sich die jedenfalls näher liegenden Sectionen wie Frankfurt, Eppstein, Idstein zahlreich betheiligen. Das Fest beginnt mit einem eigens zu diesem Behufe gedichteten Hymnus, darauf folgen dann die Festreden, Besichtigung des Thurmes u. s. w. Die Festzeitung, welche an Ort und Stelle colportirt werden wird, enthält den Text des Festhymnus u. s. w.

— (Fortsbau bei Erbenheim.) Auf die Arbeiten an den bei Erbenheim zu errichtenden Forts, welche zu 2,000,000 Mark veranschlagt sind, haben sich 31 Submittenten gemeldet. Bei der gestern in Mainz stattgehabten Eröffnung der Offerten war ein Unternehmer mit 27 pCt. Untergebot Benignnehmender.

△ (Personal-Nachricht.) Dem ersten Lehrer zu Naurod, Herrn Pfeiffer, ist auf Antrag des dortigen Schulvorstandes von der Königl. Regierung der Titel „Hauptlehrer“ verliehen worden.

* (Aus Frankfurt a. M.) wird geschrieben: „Es ist jetzt als sicher zu betrachten, das Kaiser Wilhelm in der Eröffnung des neuen Opernhauses betheiligen wird. Züngst hatte Oberbürgermeister Dr. Miquel Audienz beim Kaiser in Wiesbaden. Der Monarch erkundigte sich mit lebhaftem Interesse nach den Frankfurter städtischen Verhältnissen, auch nach dem Theaterbau. Der Oberbürgermeister trug bei dieser Gelegenheit die Bitte vor, der Kaiser möge der Eröffnung beiwohnen. Nach kurzer Ueberlegung sagte der Kaiser das direct zu. Dr. Miquel bat nun um die Er-

laubniß, daß die Stadt eine ständige Postloge errichten dürfe und meinte, die Loge könnte ganz nach Wunsch und Geschmack des Kaisers eingerichtet werden. Daraufhin antwortete der Kaiser: „Die Stadt solle keine unnützen Ausgaben machen, und ich kann mir auch keinen Luxus erlauben, wie ein Frankfurter Banquier.“

* (Ein Steckbrief) geht seitens des Ersten Staatsanwaltes zu Frankfurt a. M. hinter den Gebrüder Sachs her, die unter der Firma „Sachs & Co.“ zu Frankfurt ein Bankgeschäft trieben, nun aber seit dem 21. v. Mts. flüchtig sind und wegen betrügerischen Bankrotts und großartiger Unterschlagungen verfolgt werden. Namentlich kleinere Leute sind hier wieder die Gepehlten, die sich aus ganz Deutschland rekrutiren.

* (Feldbergfest und Leniabergerfest.) Die Mainzer Turn-, Gesang-, Ruder- und Fechtvereine bestimmten, daß das Feldbergfest, von diesem Jahre beginnend, regelmäßig am letzten Sonntag im Monat Juni abgehalten und das Leniabergerfest auf den 27. Juni verlegt werden soll.

Kunst und Wissenschaft.

* (Die Meininger) gastiren seit einiger Zeit in Amsterdam und erfreuen sich andauernd der günstigen Erfolge. Von Amsterdam gehen sie nach Düsseldorf, um dort während der Gewerbeausstellung zu gastiren. Die „Mynhers“ sind ganz entzückt von der Inszenirung der Meininger, und ihnen, bei denen auf das Ensemble niemals etwas gegeben worden ist, imponiren hier gerade die Gesamt-Darstellungen außerordentlich. An einem der letzten Sonntage hatten die Meininger von Amsterdam aus einen Ausflug nach dem Zuyder-See unternommen, und da sie auf dem Dampfboote, das sie durch die Fluthen der Nordsee führte, den „Deutschen Club“ fanden, gab es ein behagliches und fröhliches Beisammensein.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser.) Ein dauernder Aufenthalt in Babelsberg ist dem Kaiser für jetzt wahrscheinlich der feuchten Bitterung halber seitens des Arztes untersagt worden. Die Aerzte fürchten, daß besonders das Uebernachten in den dortigen kühlen Zimmern dem Kaiser gefährlich werden dürfte. Der Monarch kehrt daher jeden Abend von Potsdam nach seinem Berliner Palais zurück. — Der Kaiser hat sich gestern Vormittag von Berlin nach Magdeburg begeben, um der 200jährigen Feier der Vereinigung Magdeburgs mit Preußen beizuwohnen. In seinem Gefolge befinden sich Prinz Wilhelm und Prinz Friedrich Carl von Preußen.

* (Der deutsche Kronprinz) mit Gemahlin soll im September oder zu Beginn des Octobers seinen Aufenthalt in einem noch nicht näher bestimmten Orte in Schleswig-Holstein nehmen wollen.

* (Preussisches Abgeordnetenhaus. — Commissionsberatung vom 3. Juni.) Die Commission zur Vorberatung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der kirchenpolitischen Gesetze, behatete über den Artikel 2, welcher lautet: „Die Berufung an die Staatsbehörde gegen Entscheidung der kirchlichen Behörden in Gemäßheit der §§. 10 und 11 im Gesetz vom 12. Mai 1873, sowie des §. 7 im Gesetz vom 22. April 1875 steht nur dem Oberpräsidenten zu. Die Berufung, sowie der Antrag des Oberpräsidenten auf Einleitung des Verfahrens in Gemäßheit des §. 26 im Gesetz vom 12. Mai 1873 können bis zur Verkündung des gerichtlichen Urtheils zurückgenommen werden.“ Hierzu beantragte der Abg. v. Jedlitz als zweiten Abzweig einzuschalten: „Die Berufung in Gemäßheit des §. 10 ad 4 und §. 11 des Gesetzes vom 12. Mai 1873, sowie §. 1 des Gesetzes vom 11. April 1875 ist einzulegen, wenn Derjenige, gegen welchen eine Disziplinarentscheidung eingegangen ist, sie beantragt und der Antrag sich nicht von vornherein als unbegründet darstellt.“ Abg. Brüel beantragte in Alinea 1 statt „nur dem Oberpräsidenten“ zu setzen „Diejenigen, gegen welche die Entscheidung ergangen ist.“ In der Discussion erklärt v. Jedlitz, daß seine Freunde, falls die Anträge der Freiconservativen abgelehnt werden sollten, auch gezwungen sein würden, gegen die betreffenden Paragraphen zu votiren. Bennigsen erklärt sich für die Anträge v. Jedlitz und Brüel. Der Cultusminister v. Puttkamer spricht dagegen. Der Abg. v. Rauchhaupt beantragt, die Artikel 3 und 4 der Kirchenvorlage dahin zusammenzufassen und an die Spitze des Gesetzes zu stellen: „Gegen Kirchendiener, welche die auf ihr Amt oder ihre geistlichen Amtsverrichtungen bezüglichen Vorschriften der Staatsgesetze oder die in dieser Hinsicht von der Obrigkeit innerhalb ihrer gesetzlichen Zuständigkeit getroffenen Anordnungen so schwer verletzen, daß ihr Verbleiben im Amte mit der öffentlichen Ordnung unverträglich erscheint, ist fortan nicht mehr in Gemäßheit der §§. 24 und 30 des Gesetzes vom 12. Mai 1873 auf Entlassung aus dem Amte, sondern auf Unfähigkeit zur Ausübung des Amtes zu erkennen. Ein Gleiches findet in dem Falle des §. 12 des Gesetzes vom 22. April 1875 statt. Die Aberkennung der Fähigkeit zur Ausübung des Amtes hat den Verlust des Amtseinkommens und die Nachtheile zur Folge, welche das Reichsgesetz vom 4. Mai 1874, betreffend die Verhinderung der unbefugten Ausübung von Kirchenämtern an die Amtsentlassung knüpft; auch finden in diesem Falle die Vorschriften des Gesetzes vom 20. Mai 1874, des §. 31 des Gesetzes vom 12. Mai 1873 und der §§. 13 bis 15 des Gesetzes vom 22. April 1875 entsprechende Anwendung. In denjenigen Fällen, in welchen auf Grund der §§. 29 und 30 des Gesetzes vom 12. Mai 1873 und des §. 12 des Gesetzes vom 22. April 1875 auf Entlassung aus dem Amte bereits erkannt ist, werden die rechtlichen Folgen der ergangenen Erkenntnisse auf die Unfähigkeit zur Ausübung des Amtes und auf die in Absatz 3 aufgeführten Folgen beschränkt.“ Darnach würden

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

die verurtheilten Bischöfe zwar zurückkehren können, aber da sie durch richterliches Urtheil für unfähig zur weiteren Amtsführung erklärt sind, ihre bischöflichen Rechte nicht ferner ausüben können. Die Abstimmung über §. 2 und die dazu gestellten Anträge ergab: Der Antrag Jedlitz wurde mit 11 Stimmen gegen 10 abgelehnt, der Antrag Brüel wurde abgelehnt mit 15 gegen 6 Stimmen. Dagegen wurde der §. 2 in der Fassung der Vorlage mit 11 Stimmen gegen 10 angenommen. Das Centrum stimmte für §. 2. Windthorst erklärte: Werde der Antrag Brüel abgelehnt, so stimme das Centrum für §. 2, obwohl es mit ihm nicht einverstanden sei und den Gerichtshof verhorrescire. Es wolle aber Schlimmeres verhüten; das Schlussvotum behalte sich das Centrum vor.

— (Publication.) Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht eine Verordnung, betreffend nähere Festsetzungen über die Gewährung von Tagegeltern, Fuhrlosten und Umzugskosten an die Beamten der Militär- und Marineverwaltung, vom 20. Mai 1880.

— (Zur Auswanderungsfrage.) Bei dem großen und das öffentliche Interesse lebhaft bewegenden Umfange, den in diesem Jahre die überseeische Auswanderung aus Deutschland annimmt, hat es erwünscht erscheinen müssen, daß die amtliche deutsche Statistik über diese Vorgänge raschere Berichterstattungen als sonst üblich bringt. Das statistische Amt hat eine solche Zusammenstellung veröffentlicht, nach welcher im ersten Quartale 1880 auswanderten 13,062 Personen, und zwar über Antwerpen, Bremen, Hamburg und Stettin. Vergleicht man diese Zahl mit der im gleichen Zeitraum des Vorjahres, so stellt sich eine Zunahme von 8576 Köpfen im laufenden Jahre heraus. Von den Ausgewanderten gingen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika 12,869.

— (Erholungsausflug von Schulen.) Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten hat zur Förderung der Gesundheitspflege die ihm unterstehenden Eisenbahnverwaltungen ermächtigt, bei Erholungsausflügen von Schulen, sofern an solchen sich mindestens 40 Personen beteiligen, Ermäßigungen des tarifmäßigen Eisenbahnfahrgeldes bis zu 50 pCt. zu bewilligen.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Unfälle zur See.) Den Statistiken der „Bureau Veritas“ zu London zufolge wurden im April d. J. 137 Segelschiffe aller Flaggen als verloren angemeldet. Darunter befinden sich 46 englische, 18 norwegische, 15 deutsche, 11 amerikanische, 11 französische, 11 holländische, 5 dänische, 5 schwedische, 3 österreichische, 3 spanische, 2 russische, 1 belgisches, 1 columbisches, 1 italienisches und 4, deren Nationalität unbekannt geblieben ist. In der obigen Gesamtzahl sind 10 Fahrzeuge unbegriffen, die vernichtet werden. An Dampfern gingen 18 zu Grunde, und zwar 10 englische, 2 dänische, 2 norwegische und je ein belgischer und spanischer, sowie einer dessen Nationalität unermittelt blieb. Ein Dampfer wurde als vermisst gemeldet.

Vermischtes.

— (Unter dem rothen Kreuz.) Die deutschen Landesvereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger haben beschlossen, den bereits seit Jahren in Aussicht genommenen zweiten deutschen Vereinstag auf den 27. und 28. September d. J. in Frankfurt a. M. einzuberufen.

— (Die Einstellung von Restaurationswagen) in die mitteldeutschen Tages Schnellzüge wird auf Grund eines zwischen der Berlin-Anhaltischen und Thüringischen Eisenbahngesellschaft getroffenen Uebereinkommens nunmehr bestimmt mit der Eröffnung des neuen Anhaltischen Bahnhofes am 15. Juni d. J. erfolgen. Nach dem aufgestellten Tarife soll jeder Reisende, welcher sich in diesen Wagen während der Fahrt zu reharitiren gedenkt, verpflichtet sein, mindestens für 75 Pfennig zu versehen.

— (Ein Feuerwehrgruß!) In Darmen ist bei dem in den letzten Tagen abgehaltenen rheinisch-westfälischen Feuerwehreffest in Analege des turnerischen „Gut Heil!“ der merkwürdig klingende Ruf „Gut Schlamm!“ in Uebung gekommen.

— (Nochmals die Magdeburger Schredgeschichte.) Mit dem Dementi, welches die Nachricht von der brutalen Behandlung eines Kindes durch einen Todtengräber in Magdeburg erfahren hat, scheint die Sache doch nicht abgemacht zu sein. Die „Mind. Zig.“ erzählt nun aus einem ihr überlassenen Privat Schreiben, daß die Miththeilung trotzdem, wenn auch mit kleinen, nicht gerade wesentlichen Abweichungen, auf Wahrheit beruht. Der Vorfall ereignete sich aber nicht in Magdeburg selbst, sondern in der Vorstadt Buchau, und das in die Leichenhalle eingeschlossene Kind wurde nicht todt aufgefunden, sondern ist erst später gestorben. Die Untersuchung des Falles ist von der Staatsanwaltschaft eingeleitet.

— (Auch anderwärts anzuwenden.) Im Königl. Hoftheater zu Dresden ist, in Folge vielfacher Klagen über die Störungen durch zu spät kommende Zuschauer, die Anordnung getroffen worden, mit Beginn der Vorstellung alle Parquet-Gänge durch eine Waackschür abzusperren, so daß das störende Aufsuchen der Plätze verboten bleibt, bis eine Verwandlung oder ein Actschluß eintritt.

— (Mahnung.) Fürchte Den, der Dir sagt: „Erstirbt nicht!“ — er ist der Ueberbringer schlimmer Nachrichten; desgleichen Den, der Dir versichert: „Ich meine es gut!“ — er ist im Begriff, Dir Kränkendes zu sagen; vor Dem aber, der Dir angelegentlich behauptet: „Ich bin ein ehrlicher Mann!“ — vor diesem verlassliche Herz und Gabe.

— Für die Verantwortliche verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Für die Bureau des königlichen Landraths-Amtes und königlichen Verwaltungs-Amtes werden vom 1. October l. Js. ab anserweite Räumlichkeiten in den südlichen Stadttheilen zu miethe gesucht. Außer einem Raume für Feuerungsmaterial u. s. w. sind mindestens 7 Zimmer (fünf größere und zwei kleinere) erforderlich.

Etwaige Offerten mit Preisangabe wolle man gefälligst an das Bureau des königl. Landraths-Amtes, Louisenstraße 27, richten.

Wiesbaden, den 2. Juni 1880.

Der königliche Landrath.
Matuschka.

18355

Moriz Stiebel Söhne,

Bankgeschäft in Frankfurt am Main,

besorgen reell und billigt den An- und Verkauf aller Staats- und Werthpapiere, Serienloose, Wechsel auf Amerika u., Zucasso u. und ertheilen sachmännischen Rath und jede zu wünschende Auskunft gratis. 127

**Zweite Lotterie
Baden-Baden.**

Concessionirt für den Umfang der preussischen Monarchie und im Bereiche anderer deutschen Staaten.

Hauptgewinne von 60,000, 30,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000 u.

Im Ganzen 10,000 Gewinne.

Die Ziehung der 1. Classe ist am 7. Juni, der 2. am 5. Juli, der 3. am 9. August, der 4. am 10. September, der 5. Classe vom 18. bis 25. October.

Der Preis der Loose von Classe zu Classe 2 Mk., der **Voll-Loose**, für alle 5 Classen gültig, 10 Mk. Gegen Einzahlung von 10 Mk. 80 Pfg. sende ich Voll-Loose und Classenloose incl. Ziehungslisten für alle 5 Classen franco.

F. G. Menne, Essen a. d. Ruhr,
Haupt-Collecteur. (M.-No. 1335.)

Chocolade, condensirte Milch, Nestlé's
Kindermehl bei
12494 **Wilh. Simon, große Burgstraße 8.**

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Kaffee! Kaffee!

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mk. 50 Pf.**, der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.
J. C. Bürgener. 14322

Leçons de français par Mlle Bourret, institutrice française, Spiegelgasse 9. 6249

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres Louisenplatz 3, Parterre. 13062

First rate **German and Music** lessons are given by a North German Lady (diplomée) with best references. For particulars apply at Louisenplatz 3, parterre. 15164

Nachhilfe-Stunden im Hause,

2 bis 3 täglich, zur Vorbereitung für Sexta gesucht. Abt. mit Preisangabe sub X. Y. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15290

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Étage. 13148

Ein Fräulein ertheilt Anfängern **gründlichen Clavier-Unterricht** zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 15151

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht einige Stunden des Tages **vorlesen** zu können. Näh. Exped. 13822

Ein **Kind** wird in **Pflege** gesucht. Näh. Exped. 15133

Bei einer anständigen, kinderlosen Familie erhält ein **Kind** gute Pflege. Näh. Expedition. 14389

Eine j. Frau s. ein **Kind** mitzustillen. N. Adlerstr. 57. 15301

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Metzgergasse 18, III. 14832

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegguzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Villen-Verkauf.

Feine **Villa** im Nerothal mit großem und schönem Garten, wegguzugshalber, 37,000 Thlr.

Villa daselbst mit großem Garten, 22,000 Thlr.

Villa in der Elisabethenstraße mit mehreren Wohnungen, rentabel, 32,000 Thlr.

Großes Herrschaftshaus daselbst, s. rentabel, 40,000 Thlr.

Villa in der Kapellenstraße mit großem Garten, 45,000 Mk. Feine **Villa** in der Sonnenbergerstraße, nahe dem Curjaale mehrere Wohnungen und rentabel, 33,000 Thlr.

Villa in der Sonnenbergerstraße mit großem, bebäumtem Garten, 34,000 Thlr.

Villa daselbst mit großem Garten, 30,000 Thlr.

Villen in den Park- und anderen Curanlagen, im Hainerweg und in der Frankfurterstraße von 20,000 Thlr. an.

Herrschaftliche und rentable Häuser in der Wilhelm-, Rhein- und Adelhaidstraße.

J. Imand, Immobilien-Geschäft, Weilstraße 2. 83

Ein seit 3 Jahren neuerbautes, zweistöckiges **Wohnhaus** mit Garten, in schöner, freier Lage und Aussicht auf den Rhein, in Niederwalluf gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Herren Gebr. Rahm in Eltville. 15196

Ein zweistöckiges Landhaus

mit altbebäumtem Garten soll, da **Besitzerin** eine alleinstehende Dame, verkauft werden. Verkaufspreis ca. 15,000 Thlr. Einzusehen Vormittags. Der Beauftragte: **J. Imand, Weilstraße 2. 83**

Hochelegante Villen mit großen Garten-Anlagen, Stallungen und allem Comfort, 300,000, 400,000 und 500,000 Mark. 15430

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Die **Villa Mainzerstraße 29**, 10 Herrschaftszimmer enthaltend, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Jede nähere Auskunft ertheilt Agent **Friedrich Beilstein, Bleichstraße 21.** 13181

Ein Landhaus, 9 Zimmer u. Garten, 17,000 Mk., hübsche, solid gebaute und schön gelegene Familien-Villen, 36,000, 45-, 48-, 50-, 54- und 65,000 Mark, reelle Objecte, zu obigen realen Preisen, sind mir zum Verkauf übertragen. Einsichtnahme jeder Zeit bereitwilligst. 15429

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 15254

Villen zum Alleinbewohnen, Villen, herrschaftliche, höchst elegant, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, mit schönen Garten-Anlagen, sehr preiswürdig zum Verkauf. C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Villa zu verkaufen:

8 Zimmer, 7 Mansarden, 2 Küchen, Speisekammer, Keller, Waschküche und Remise. Nähere Anzahlung. Näheres in der Expedition d. Bl. 15080

Einige ländliche Besitzungen in einfacher, solider Bauart, mit größeren Gärten, zu sehr billigen Preisen mir zum Verkauf übertragen. C. H. Schmittus. 15253

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee II. 14089

Bauplätze in der Weillstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6248

Ein Grundstück (ca. 1 Morgen groß), nahe an der Stadt gelegen und für jede Anlage sich eignend, ist getheilt oder im Ganzen zu verkaufen. Näh. Exped. 14826

3800 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

Geld wird in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen geliehen. Näh. H. Schwalbacherstraße 2, I. 15361

26,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2 pCt. per 1. October gesucht. Näh. Exped. 15378

Kapitalien auf erste, gute Hypotheken zu 4 1/2 % zu beziehen durch J. Imand, Weillstraße 2. 83

26,000 Mark gegen doppelte Sicherheit zu 5 bis 6 pCt. Zinsen zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter K. M. 900 befördert die Exped. d. Bl. 15031

120,000 Mark, auch getheilt, auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen. Näh. Exped. 15241

12,000 Mark auf Haus und Acker aufs Land gegen erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 15452

36,000 Mark erste Hypothek auf ein Gut von über doppelter Taxation, pünktl. Zinszahlung, zu leihen gesucht. Näheres und Stockbuchauszug bei J. Imand, Weillstr. 2. 83

63,000 Mk. werden auf gute 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 pCt. auf 1. October oder 1. Januar 1881 ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exp. 15440

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. Monatstelle. Näh. Dranienstr. 23, 1. St. 15325

Eine tüchtige Person empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Waschen und Putzen. Näh. Feldstraße 1, 2 St. 15226

Ein junges Mädchen (Norddeutsche), bisher als Verkäuferin thätig gewesen, wünscht baldigst Engagement ev. als Stütze der Hausfrau. Näheres Dohheimerstraße 32, 2 Tr. 15300

Eine geb., junge Deutsche, welche 2 Jahre in England war, fließend französisch spricht, sucht passende Stellung zu Kindern oder bei einer Familie. Adressen unter C. L. 304 postlagernd Diez a. d. L. erbeten. 15129

Eine gesunde und mit gutem, ärztlichem Zeugniß versehene Ehenkammer vom Lande sucht bei einer wohlhabenden Familie Stelle. Näheres Expedition. 15217

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres Adolphsallee No. 11, Parterre. 15201

Ein Fräulein aus sehr guter Familie im Besitze guter Zeugnisse, sucht als Gesellschafterin oder Pflegerin bei einer leidlichen Dame. Franco-Offerten unter W. S. 27 postlagernd Vorms erbeten. 194

Ein gebildetes Mädchen (Waise), in der Haushaltung ein Frau das Nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Stütze der Hand- oder feineres Zimmermädchen. Es wird mehr auf gute Wäsche als auf hohes Salair gesehen. Näheres Friedrichstraße 5237 im 2. Stock. 1496

Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalte beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 1496

Ein junger, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Diener oder Hausburche. Näh. Exped. 15333

Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exp. 153.

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen, das etwas von der Küche versteht, für Monatsdienst gesucht Taunusstraße 13, 1 St. h. 15214

Eine perfekte, reinliche Köchin gegen guten Lohn in eine deutsche Familie nach England gesucht. Eintritt bald. Näh. Webergasse 4, 2. Stock. 15090

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht in „Gasthaus zum goldenen Lamm“. 1529

Gesucht

ein einfaches Mädchen, welches selbstständig kochen kann alle Arbeit versteht. Näh. Schützenhoffstraße 16, 2 Tr. 1529

Für eine kranke, alleinstehende Dame wird eine gebildete Pflegerin für sogleich gesucht, die schon in liebevoller, zuverlässiger Pflege bewandert hat. Meldungen mit Zeugnissen und Gehaltsanspruch sind in Biebrich im Hotel „Europaischer Hof“ abzugeben. 1

Marktstraße 25 wird ein tüchtiges, gewandtes Mädchen gesucht. 1533

Ein perfekter, zuverlässiger Diener mit besten Zeugnissen zu engagiren gesucht. Näheres Expedition. 1533

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine Wohnung von 6 Zimmern oder 2 Wohnungen mit denselben Räumen wird auf October zu miethen gesucht. Preis bis 840 Mk. Offerten unter K. A. befördert die Exped. 15380

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten ein kleines Haus, außerhalb der Stadt zu miethen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15283

Gesucht zum 1. October eine Wohnung im Oberstock von 4-5 Zimmern. Offerten unter G. G. 707 erbittet man durch die Exped. d. Bl. 15339

Eine gesunde Wohnung mit 6-7 Zimmern, Bel-Etage oder Parterre, in der Rheinstraße, Kirchgasse oder Louisestraße, wird per 1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 15216

Angebote:

Blumenstraße 11 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 14226

Hellmundstraße 1d, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 14541

Villa Kapellenstraße 23a

sind 3-8 elegante Zimmer, möblirt, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12 1/2 und 3 bis 6 Uhr. 12011

Die Villa Martinstraße 6

ist sogleich oder später unmöbl. zu verm. Näh. daselbst. 15242

Nerothal 9 sind zwei möblirte Zimmer nebst guter Verköstigung abzugeben. 15009
 Nerostraße 11a zwei Zim., möbl. o. unmöbl. zu verm. 15389
Nicolaststraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuwehnen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803
Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Stage. 13049
 Rheinstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12403
 Röderstraße 11, Part., ein Zimmer sogleich zu verm. 15246
 Steingasse 28, 2. St. hoch, ein möbl. Zimmer zu verm. 14986
 Walramstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 15364
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 14619
 Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 13441
 Zwei freundlich möblirte Zimmer in der Nähe des Kurhauses abzugeben. Näh. Exped. 15235
 Zwei bis drei schön möblirte, freundliche Zimmer, mit und ohne Kost sofort zu vermieten Nerostraße 13, 2. St. 15210
 Feinst möblirte Zimmer, Bel-Stage, in der Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 6250

Große, elegant möblirte Wohnung
 mit event. eingerichteter Küche, Stallung u. Sonnenbergerstraße. Näh. Exped. 14596
Villa mit Stallung, Hintergebäuden, großem Garten u. s. w., ganz oder getheilt, zu vermieten event. zu verkaufen. Näh. Exped. 14567
 Mein Laden mit zwei anstoßenden Zimmern ist auf gleich zu vermieten. **Georg Abler**, Taunusstraße 27. 13990
 Ein Arbeiter erh. gute Kost u. bill. Logis Mehlgerg. 18, III. 14832
 Arbeiter erh. Kost u. Logis. **M. Ellenbogengasse 10**, Kleidergeschäft.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

3. Juni.
 Geboren: Am 29. Mai, dem Herrnschneibergehülfen **Georg Philipp Denzer** e. S., **M. August Ludwig Friedrich**. — Am 2. Juni, dem Herrnschneider **Franz Josef Henninger** e. S.
 Aufgeboten: Der Weinhändler **Albert Kahn** von Bartenheim, **Großh. Hessischen Kreises Oppenheim**, wohnhaft dahier, und **Laura Lichtentetter** von Würzburg im Königreich Bayern, wohnhaft zu Würzburg. — Der Fabrikarbeiter **Johann Gottfried Emil Dannewitz** von Neuhof, Amts Wehen, wohnhaft dahier, und **Clara Laura Ida Späte** von Altenburg im Herzogthum Sachsen-Altenburg, wohnhaft dahier.
 Gestorben: Am 3. Juni, der Königl. Polizei-Secretär **Carl Harich**, alt 51 J. 3 M. 26 T. — Am 3. Juni, die uneheliche Mutterin **Anna Johanna Wilhelmine Luise Abegg** von Danzig, alt 52 J. 10 M. 24 T. — Am 2. Juni, **Heinrich Emil**, unehelich, alt 1 J. 9 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

Evangelische Kirche.

II. p. Trinitatis.
 Hauptkirche.
 Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer **Widel**.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Cons.-Rath **D. Hly**.
 Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer **Cäsar**.
 Bergkirche.
 Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer **Hiemendorff**.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer **Cäsar**.
 Mittwoch den 9. Juni Abends 6 Uhr: Missionsstunde in der englischen Kirche. Herr Missionsprediger **Fritz**.
 Donnerstag den 10. Juni Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Mädchenschule, **Louisenstraße 24**.
 Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr **Friedrichstraße 19** und **Stiftstraße 12**.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

3. Sonntag nach Pfingsten.
 Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
 Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.
 2. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
 Pfarrer **Hübner** aus Dresden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.
 Sonntag den 6. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
 Herr Pfarrer **Munding**, **Oranienstraße 13**.

Gottesdienst der gläubig getauften Christengemeinde
 (gewöhnlich Baptisten genannt), **Heleneustraße 22**.
 Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr, Nachmittags 4 Uhr, Nachmittags 1 1/2 Uhr
 Kindergottesdienst, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde. Zutritt frei für Jedermann. **Prediger Scheve**.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).
 Der Trauergottesdienst für Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland wird heute Samstag Vormittags 11 Uhr in der großen Kapelle stattfinden.
 Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Mittwoch Abends 7 Uhr, Donnerstag Vormittags 10 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Second Sunday after Trinity.
 Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 3. 30.
 Wednesday. Matins and Litany at 11.
 Friday. S. Barnabas F. Morning Service at 11.
The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Juni 1880.)

- | | |
|---|---|
| Adler: | Englischer Hof: |
| Pellens, Kfm., Berlin. | Gnethlage, Amstrath, Waltersdorf. |
| Scholz, Kfm., Elberfeld. | Europäischer Hof: |
| Fürstenberg, Fr., Danzig. | Werckshagen, Fr. Dr. med., Barmen. |
| Löwensohn, Fr., Gumbinnen. | Werckshagen, Frl., Barmen. |
| Rosenthal, Kfm., Darmstadt. | Borchers, Frl., Jever. |
| Pösser, Petersburg. | Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder): |
| Brandes, Kfm., München. | Gruber, Fabrikbes., Innsbruck. |
| Biermann, Kfm., Köln. | Manschius, Rent., Liverpool. |
| Homburger, Kfm., Giessen. | Grüner Wald: |
| v. Usedom, Landrath, Rügen. | Bachmann, Kfm., Leipzig. |
| Hennekens, Kfm. m. Fr., Hönig. | Schäffer, Kfm., Leipzig. |
| Philippsen, Kfm., Berlin. | Rothen, Kfm., Köln. |
| Baltzer, Kfm., Saarlouis. | Todtmann, 2 Hrn., Racusez. |
| Wulf, Kfm., Berlin. | Langenbruch, Kfm., Barmen. |
| Bären: | Simon, Kfm., Köln. |
| Rossmann, Fr. Insp., Nordstemmen. | Biegermann, Kfm. m. Fr., Elberfeld. |
| Berliner Hof: | Vier Jahreszeiten: |
| Röhs, Fr. Rent., Kiel. | Jansen, Amsterdam. |
| Jacobi, Fr., Berlin. | de Veer, Amsterdam. |
| Landau, Fr. Dr. m. Fm. u. Bd., Berlin. | Reggio, Fr., Amerika. |
| Keim, Frl., Worms. | Pazolt, m. Fr., Amerika. |
| Blocksches Haus: | Lörcher, Stuttgart. |
| Strick v. Linschoten, Utrecht. | Goldene Kette: |
| v. Heemstra, Fr. Baron, Utrecht. | Detring, Lieut., Coblenz. |
| Sandes, Irland. | Raphael, Kfm., Oberingelheim. |
| Zwei Bücke: | Goldenes Kreuz: |
| Blanke, Winsen. | Wolff, Hersfeld. |
| Neumann, Berlin. | Müller, Ansbach. |
| Goldener Brunnen: | Graf, Hotelbes., Diedenhofen. |
| Hallgarten, Frl., Mainz. | Kosank, Köln. |
| May, Fr., Neunkirchen. | Michel, Frl., St. Goar. |
| Cölnischer Hof: | Goldene Krone: |
| Richter, Wilhelmshaven. | Kaufmann, Kfm., Mannheim. |
| Einhorn: | Roberts, Dr., Amerika. |
| Baumgart, Kfm., Hamburg. | Weisse Lilien: |
| Danziger, Kfm., Wetzlar. | Michel, Kfm., Frankfurt. |
| Möller, Kfm., Naumburg. | Leuthold, Frl., Kötzenbroda. |
| Bender, m. Tochter, Frankfurt. | Nassauer Hof: |
| Schlosser, Kfm., Maikammer. | Meier, Consul m. Fr., Bremen. |
| Buchholtz, Fr., Berlin. | Smidt, Fr. m. Bed., Bremen. |
| Wollermann, Fr., Coblenz. | Titze-Jitze, Rittergb., Schlesien. |
| Schaumann, Fr., Lahnstein. | Jongma, Holland. |
| Eisenbahn-Hotel: | Hochstein, Kfm. m. Fr., Berlin. |
| Rosenkranz, Lieut., Rudolstadt. | Sundberg, Stockholm. |
| Demmler, Pfarrer, Heilbronn. | Bacharach, Kfm., Hamm. |
| Hobruck, Fabrikbes., Iserlohn. | Haner, m. Fam., Hamburg. |
| v. Krusenstein, 2 Frl. m. Bed., Russland. | de Souchinsky, Fr. m. Gesellsch., Russland. |
| v. Staal, Frl. m. Bed., Russland. | West, Darmstadt. |
| Engel: | Alter Nonnenhof: |
| Weisewolff, Fr. Gräfin, Galizien. | Foersten, Kfm., Berlin. |
| Schroff, Kfm. m. Fr., Frankfurt. | Lübke, Kfm., Berlin. |
| v. Etzel, Fr., Dresden. | Hewingsfelder, Kfm., Frankfurt. |
| Klette, Frl., Dresden. | |
| Kirchheim, Fr. m. Fm. u. Bd., Berlin. | |
| Ochs, m. Fr., Frankfurt. | |

Hotel du Nord:
Schmithals, Fabrikb. m. Fr., Rheydt.
v. Cronenberg, Dr. med. m. Fr., Hassest

Rhein-Motel:
Smith, London.
Oeberg, Amtsr. m. Fr., Asbach.
Pense, Rent., Chicago.
Bridgely, Fr., Baltimore.
Gould, 2 Fr., Baltimore.
San, Jur., London.
Klein, Lient., Köln.
v. Kleist, Fr. Baron m. Bed., Berlin.
Oelschläger, Kfm., Magdeburg.
Gotthard, Rent. m. Fr., Liverpool.
Gungel, Kfm., Wien.
Frankfurter, Kfm., Wien.

Zum Ritter:
Wittkoursky, Fabrikb., Berlin.

Rose:
Boyers, Rent. m. Fr., England.
Angelis, 2 Fr. Rent., New-York.
Wheeler, Rent. m. Fr., England.
Barrows, Obrist m. Fr., England.

Römerbad:
Carp, Rent. m. Fam., Haag.
Moriz, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Schlesinger, Fr., Frankfurt.
Christmann, Fr. Dr., Alzey.
Pillies, Fr., Mainz.
Müller, Fr. Postdirector, Rheydt.

Weisses Ross:
Ulrich, Fr. Rath, Erfurt.
Wolf, Frankfurt.
Ulrich, Fr., Erfurt.
Ulrich, Erfurt.
Lampus, Fr., Frankfurt.
Böhler, Frankfurt.

Weisser Schwan:
Frink, Jur., Barmen.
Hiepe, Apotheker m. Sohn, Wetzlar.
Guth, Stadtrath, Wetzlar.
Baunach, Kfm., Frankfurt.
Rossbach, Frankfurt.

Sonnenberg:
Gensch, 2 Fr., Berlin.
Jung, Lehrer, Bessungen.
Rademacher, Fr. Rent., Berlin.

Spiegel:
Utitz, Kfm., Fürth.
Saam, Bingen.
Traumann, Maj. m. Fr., Strassburg.
Schuhmacher, Fr., Rossdorf.
Funck, Fr., Frankfurt.

Tannus-Motel:
Schouw, Kfm., Lübeck.
Nebben, m. Fr., Lübeck.
Arnold, Gutsbes., Weilerswist.
v. Basse, Fr. m. Tocht., Marburg.

Hotel Victoria:
Hammel, Rent., Ingenheim.
Rüdenberg, Rent., Hannover.
Schmitzguebel, Rent., London.
Woodcock, Fr. Rent., Amerika.
Woodcock, Fr. Rent., Amerika.
Williamson, Fr. Rent., Amerika.
Stocke Newington.
Hemingway, Fr. Rent., Mile End.

Hotel Weins:
Möller, Kfm., Lübeck.
Bockwinckel, Ems.
Craz, Gastwirth, Walluf.
Bender, Gastwirth, Neudorf.
Jossel, Kfm., Hachenburg.
Schneider, Mühlenbes., Rennerod.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 3. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	332.46	331.73	331.40	331.86
Thermometer (Reanmur)	10,0	16,2	11,6	12,60
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3,77	3,79	3,96	3,84
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79,6	48,7	73,2	67,16
Windrichtung u. Windstärke:	S.W. schwach.	W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	st. bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	6,1	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° N. reducirt.

Frankfurt a. M., 3. Juni 1880.		Wechsel-Course.	
Silb-Course.		Gold-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.		Amsterdam 169.20—25 1/2	
Dufaten 9 „ 51—55 „		London 20.49 B. 20.45 G.	
20 Fres.-Stücke 16 „ 16—19 „		Paris 81 B. 80.80 G.	
Sovereigns 20 „ 38—42 „		Wien 172.50 G.	
Imperiales 16 „ 68—72 „		Frankfurter Bank-Discount 4.	
Dollars in Gold 4 „ 19—22 „		Reichsbank-Discount 4.	

Die Klauenbraut.*)

Novelle von A. v. L.

Sich selbst bekriegen
Ist der schwerste Krieg.
Sich selbst besiegen
Ist der schönste Sieg.

Es war eine mondhele Juni-Nacht, so klar, daß selbst der schmale Reitweg im Walde scharf beleuchtet war, nur die phantastischen Schatten der Zweige, die der Nachtwind bewegte, spielten darüber hin. Man hörte nichts als das leise Plätschern des Baches, der sich brunten durch die Wiese zog, und die klagenben, lang gehaltenen Töne der Nachtigall, die im Gebüsch am Wasser nistete. Da wurde die Stille plötzlich durch munteren Hufschlag unterbrochen, laute Stimmen, fröhliches Lachen schallte durch den Wald, und bald trabten zwei jugendliche Reiter die Straße entlang, die auf die Wiese zuführte. Sie waren guter Dinge, die Beiden, und kümmerten sich wenig um den lauschigen Waldfrieden, den sie so

* Nachdruck verboten.

jählings unterbrochen, lustig plauderten sie von dem fröhlichen Feste, das sie soeben verlassen. In kurzer Entfernung vor ihnen, wo der Weg abbog, lag eine niedrige Dornenhecke, hinter der sich ein Graben hinzog.

„Ein famoses Hinderniß!“ rief der Jüngere übermüthig, „wir wollen sehen, wer zuerst und am besten herüber kommt!“

Sie gaben ihren Pferden die Sporen und Seite an Seite stürmten sie hin. Leicht wie ein Vogel setzten beide Renner über Hecke und Graben und stampften nun, von kräftiger Hand gezügelt, schnaubend und wiehernd den weichen Grasboden.

„Selima thut es dem Falken doch gleich,“ triumphirte der Jüngere und klopfte den Hals seiner braunen Stute, „wer weiß, ob sie ihn nicht noch einmal aus dem Felde schlägt.“

„Das wird sie nie!“ gab der Andere unmuhtig zurück, „dieser Sprung war ein Kinderpiel, wir wollen dort unten sehen, wo der Graben breiter, die Hecke höher ist, wer dort hinüber kommt.“

„Lassen wir das,“ mahnte der Jüngere, „es ist Nacht, und Thorheit, jetzt einen so gefährlichen Sprung zu wagen.“

„Wer sich davor fürchtet, mag zurück bleiben, mein Falke trägt mich sicher hinüber,“ rief der Andere ihm zu, und ohne eine Antwort abzuwarten, ritt er nach der bezeichneten Stelle und nahm, wie es schien, mit Leichtigkeit das Hinderniß.

Doch dicht hinter ihm setzte die schlanke Selima über die Hecke, und lachend rief ihr Reiter: „Wir schlagen den Falken, die Hufspuren der Braunen gehen weiter als die des Rappen.“

Eine zornige Röthe überzog das Antlitz des älteren Offiziers, sein Falke war einer der berühmtesten Springer, und erregt wie er war, verdroß ihn die Sicherheit des jüngeren Kameraden.

„Das wollen wir sehen,“ grollte er, gab dem Pferde die Sporen und sprang über die Hecke, dort, wo sie noch höher war. Die Hinterhufe des Falken rissen ein Stück von dem Grabenrand herunter, aber ohne anzustoßen setzte hinter ihm die Stute hinüber.

Das übermüthige Lachen ihres jungen Reiters tönte dem Anderen wie Hohngelächter, die Aern auf seiner Stirn schwellen auf, blinder Zorn verjagte jedes ruhige Denken.

„Noch einmal hinüber,“ schrie er und trieb sein schäumendes Pferd zum zweiten Male über das Hinderniß. Doch die bebende Hand riß so gewaltig am Zügel, daß das aufgeregte Thier wie sein Reiter die ruhige Besinnung verlor und sich zu früh zum Sprunge erhob, so daß es drüben mit beiden Hinterfüßen in dem Graben zusammenbrach, aus dem es sich nur mit Mühe emporarbeitete.

Sein Reiter war abgesprungen, um es dem Thiere zu erleichtern, aber heftig hatte er zugleich die blanke Klinge aus der Scheide gerissen und ließ sie im flachen Hiebe auf das Thier niederfallen.

In dem Augenblick sah er wenige Schritte von sich, wie sein Kamerad sich zu demselben Sprunge anschickte. Aber die braune Selima sollte nicht siegen, sollte nicht den Falken schlagen, sie durfte nicht springen, das war der Gedankenblitz, der ihn durchschlug, und als die Stute gegen die Hecke angestürzt kam, sprang er noch mit der gezogenen Klinge in der Hand auf den Graben zu, um das Pferd zum Refürren zu bewegen. Das Thier, erschreckt durch das jähe Hervortreten eines Menschen und durch das Anflitzen der Klinge im Mondlicht, schlug mit den Vorderhufen, die es zum Sprunge erhoben, ängstlich in die Luft und drehte sich dann plötzlich so kurz um, daß es seinen Reiter im weiten Bogen abschleuderte.

Schnelle Entnüchterung folgte auf den Hornesrausch des Offiziers, als durch den Wald der Hufschlag des davonjagenden Thieres dröhnte, sonst aber sich nichts drüben regte.

Todesbleich mit zitternden Knien führte er sein Pferd, das er noch am Zügel hielt, über den nahen Steg, hin nach dem Blase, wo unter dem Baume starr und leblos sein jüngerer Kamerad lag. Er hatte sein Tuch in das Grabenwasser getaucht und beseuchtete damit das schöne, bleiche Antlitz. Abend hob er den Kopf in die Höhe, strich das volle, blonde Haar aus der Stirn, aber kein Lebenszeichen ließ sich erkennen.

Er schanderte. — Was sollte er nun thun? Fort von der Schreckensstätte, fort und Leute holen, vielleicht war noch Hilfe möglich.

(Fortsetzung folgt.)